

BEBAUUNGSPLAN NR. 55 DER STADT MÜHLHEIM AM MAIN

GEMARKUNG MÜHLHEIM FLUR 3

Bearbeitet durch das Stadtbauamt
Mühlheim am Main

Mühlheim a.M. den 07.09.1979

Bernhard
Baudirektor

P. K.
Sachbearbeiter

Es wird bescheinigt, dass die Grenzen
und Bezeichnungen der Flurstücke mit dem
Nachweis des Liegenschaftskatasters
nach dem Stand vom 7.2.79...
übereinstimmen.



Offenbach a.M. den 15.11.79
S. F.
Vermessungsdirektor

Aufgestellt gemäß 2 BBauG, durch
Beschluss der Stadtverordnetenversammlung
vom 24.09.79



Mühlheim a.M. den 1.10.79
M.
Bürgermeister

Cel.
Erster Stadtrat

Offengelegt gemäß 2a(6) BBauG, nach
ortsüblicher Bekanntmachung am 22.11.79
in der Zeit vom 3.12.79 bis 2.1.1980



Mühlheim a.M. den 22.9.1980
M.
Bürgermeister

Cel.
Erster Stadtrat

Als Satzung beschlossen gemäß 10 BBauG
in Verbindung mit 5 HGO, durch die Stadtver-
ordnetenversammlung am 8.5.1980



Mühlheim a.M. den 16.5.1980
M.
Bürgermeister

Cel.
Erster Stadtrat

Genehmigt gemäß 11 BBauG mit Verfügung
vom heutigen Tage.

Genehmigt
16. Juni 1980
mit Vig. vom
Az. V/3-61 d 04/01
Darmstadt, den
Der Regierungspräsident
Im Auftrag

Darmstadt, den
Der Regierungspräsident

Genehmigung gemäß 12 BBauG in
Verbindung mit 13(4) der Hauptsatzung
der Stadt Mühlheim am Main vom 21.5.1952
bekanntgemacht.



Mühlheim a.M. den
Bürgermeister

Cel.
Erster Stadtrat

Kenn- ziffer	Art der baulichen Nutzung	Bauweise	Maß der baulichen Nutzung						Mindest- größe der Baugrund- stücke	Sonstige Festsetzungen
			Zahl der Vollgeschosse				Grundflächen- zahl	Geschoß- flächenzahl		
			Hauptgebäude		Garagen und Nebengebäude gem. § 12 BauNVO		Eingeschränkt überbaubare Flächen	durch Flächen		
			höchstens	zwingend	höchstens	zwingend	GRZ	GFZ		
1	Kerngebiet	g	IV	-	-	-	0,6	2,2	-	-

ZEICHENERKLÄRUNG:

- Grenze des Geltungsbereich
- Öffentl. Grünfläche (Hochwasser damm)
- Baugrenze
- Straßenverkehrsfläche
- Pflanzgebot
- Öffentl. Tiefgarage
- g Geschlossene Bauweise
- Öffentlicher Parkplatz
- Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung

GESTALTUNGSSATZUNG

Dachformen:

Im Geltungsbereich des Bebauungsplans sind alle geneigten Dachformen zulässig

FESTSETZUNG ZUR ANPFLANZUNG VON BÄUMEN (§ 9(1) NR. 25 BBauG)

Die mit der Singnatur versehenen Bereiche sind mit mittelgroßen bis großen
Laubbäumen zu bepflanzen, die auf Dauer zu erhalten sind.
Dabei ist Baumschulware mit einem Stammumfang von min. 16cm zu verwenden.

Die Übereinstimmung aller Unter-
schriften und Siegel mit dem
Original wird bestätigt.



Bernhard
(Bernhardt)
Baudirektor

